Fünf auf einen Streich

Auf die imposantesten Vulkane von Ecuador

1 Termin | 17 Tage | 4–14 Personen | AMEC012

Amerika
Ecuador







Weitere Bilder auf unserer Website ↗

Preis p. P.
ab 2.650 € zzgl. Flug

Reisebeschreibung

- Die höchsten Berge Ecuadors: 5 Gipfel = 1 Ziel
- Majestätischer Cotopaxi
- Quilotoa-Kratersee und Quito – die Mitte der Welt
- Gipfelmöglichkeiten: Fuya Fuya (4.265 m), Illiniza Norte (5.126 m), Rumiñahui Central (4.634 m), Cotopaxi (5.897 m) und der Höhepunkt: Chimborazo (6.268 m)

Bei dieser einzigartigen Bergtour steigen Sie auf die wohl imposantesten Vulkane von ganz Ecuador. Von den Gipfeln genießen Sie die spektakulären Aussichten auf die beeindruckende Straße der Vulkane und das malerische andine Hochland. Neben den Bergtouren erkunden Sie die hübschen Sehenswürdigkeiten der kolonialen Altstadt von Quito, schlendern über den Indianermarkt von Otavalo, schnuppern Regenwaldfeeling in Baños und entspannen in den warmen Thermalquellen. Diese Tour ist ideal für ambitionierte Bergfreunde, die die Vulkane Ecuadors erleben möchten.

Charakter und Anforderungen der Reise

Diese Bergsteigertour kann von jedem trittsicheren Bergwanderer, der über gute Kondition (Gehzeiten normal 5-7 Stunden) verfügt, begangen werden. Am Illiniza besteht Helmpflicht. Kurz vor dem Gipfel erwartet Sie eine leichte Blockkletterei (Grad 1) auf den letzten 150 Höhenmetern. Für die Besteigung des Cotopaxi und Chimborazo benötigen Sie solide Gletschererfahrungen sowie den ausgezeichneten Umgang mit Eispickel und Steigeisen. Ein mehrtägiger Gletscherkurs sollte mindestens absolviert sein. Auch können schon einige Alpengipfel im Tourenbuch stehen. Wir haben bei der Tageseinteilung die stetige Höhenanpassung berücksichtigt. Dennoch sollte Ihr Herz-Kreislauf-System in Ordnung sein. Nur durch eine ausgezeichnete körperliche Konstitution und Fitness ist die Belastung in ungewohnten Höhen (über 5.000 m) gut zu bewältigen. Bitte konsultieren Sie daher vor Abreise Ihren Arzt.

Anspruchsvoll

Reisen mit diesem Schwierigkeitsgrad stellen erhöhte körperliche Anforderungen. Längere Aktivitätsphasen, mehrere fordernde Tage in Folge und begrenzte Erholungszeiten sind möglich. Auch organisatorische oder äußere Bedingungen können zusätzliche Anforderungen stellen. Mentale Stabilität und Durchhaltevermögen sind wichtig.

Fitness
Gute körperliche Grundfitness notwendig

Training
3–4× pro Woche Ausdauer- und Kräftigungstraining

Psychische Belastung
Erhöht – Belastbarkeit, Eigenmotivation und Durchhaltevermögen erforderlich

Bergzeichen

Für diese Touren ist es unerlässlich, dass Sie mit Pickel und Steigeisen umgehen können. Außerdem ist Gletschererfahrung zwingende Voraussetzung.

Reiseverlauf

1. Tag

29.01. Abflug und Ankunft in Ecuador

Heute beginnt Ihr großes Ecuador-Abenteuer! Nachdem Sie in Quito, der Hauptstadt Ecuadors, gelandet sind, werden Sie zu Ihrem Hotel im Stadtzentrum gebracht. Wenn noch etwas Zeit bleibt, können Sie am Abend die Stadt auf eigene Faust erkunden und das südamerikanische Flair auf sich wirken lassen. Übernachtung in Quito im Hostal Heritage Inn o.ä.

2. Tag

30.01. Erkundungstour durch Quito

Während einer Stadtrundfahrt in einem öffentlichen Bus entdecken Sie die koloniale Altstadt der Metropole, welche bereits 1978 unter UNESCO Weltkulturerbe gestellt wurde. Hier findet man die wohl größte Ansammlung bedeutender Kunstschätze von ganz Südamerika. Unter anderem besuchen Sie den Plaza de la Independencia, die beeindruckende Jesuitenkirche La Compañía de Jesús und den kunterbunten Mercado Central. Am Nachmittag besuchen Sie das Inti Nan Museum, wo Ihnen auf unterhaltsame Weise die speziellen Effekte vorgeführt werden, die nur erscheinen, wenn man genau auf der Äquatorlinie steht. Übernachtung in Quito im im Hostal Heritage Inn o.ä.

Verpflegung

Frühstück

---

3. Tag

31.1. Indianermarkt in Otavalo & Laguna Cuicocha

Nachdem Frühstück fahren Sie in die Nähe von Otavalo zur Laguna Cuicocha (3.068 m), einem Kratersee, der vor ca. 3.100 Jahren durch eine Eruption entstand. Hier unternehmen Sie eine ca. 4-stündige Wanderung über 9,5 km entlang des Kraterrandes und genießen die Aussicht auf die herrliche andine Umgebung sowie auf die zwei markanten Inseln des idyllischen Sees. Die Tour ist hervorragend zu der besseren Akklimatisation geeignet mit dem höchsten Punkt 3.478 m. Am Nachmittag Fahrt zum nahegelegenen kleinen Dorf Morocho. Hier werden Sie auf verschiedene Familien aufgeteilt und lernen somit das Leben der Indios bestens kennen. Das Abendessen und Frühstück werden gemeinsam mit den Eigentümern eingenommen. Übernachtung in separaten Zimmern (teilweise DU/WC auf dem Gang). Übernachtung Homestay /Aufstieg ca. 541m / Abstieg ca. 290 m)

Verpflegung

Frühstück, Box-Lunch, Abendbrot

---

4. Tag

1.2.Der erste Gipfel: Fuya Fuya (4.265 m)

Der erste Akklimatisierungsgipfel wartet auf Ihre Besteigung. Sie werden zu dem Bergsee Mojanda gebracht. Von hier aus steigen Sie durch die typische hochandine Vegetation namens Páramo auf den Gipfel des Fuya Fuya. Nachdem Sie die schöne Aussicht genossen haben, beginnen Sie Ihren Abstieg zum Ausgangspunkt. Anschließend kurze Fahrt zum kunterbunten Indiomarkt in Otavalo. Er ist der größte seiner Art in ganz Ecuador und für sein vielfältiges Angebot weltbekannt. Stöbern Sie durch die vielen Stände und lassen Sie sich von der Handwerkskunst der Ecuadorianer beeindrucken. Oder trinken Sie in einem der umliegenden Kaffees einen leckeren Kaffee aus Ecuador, ehe es anschließend mit einer 3-stündigen Fahrt in den Süden in die Nähe des Cotopaxi Nationalparks geht. Übernachtung im Puerta al Corazón in Aloasi, mit Blick auf die umliegenden Berge der Allee der Vulkane. Übernachtung in der Hazienda San Joaquín beim Südeingang vom Cotopaxi Nationalpark. / Aufstieg ca. 540m / Abstieg ca. 540 m /Streckenlänge ca. 4 km

Verpflegung

Frühstück, Box-Lunch, Abendbrot

---

5. Tag

2.2.Durch die malerische Toachi-Schlucht

Nach einem guten Frühstück fahren Sie ca. 2,5 Std zum kleinen Dorf Isinlivi, das in einer sehr ländlichen Gegend der Westanden liegt. Heute geht es auf schmalen Pfaden durch die malerische Toachi-Schlucht. Dabei passieren Sie ein kleines Dorf und können auch bei den Indios frische Früchte als Energieschub kaufen (Ananas). Anschließend erfolgt die Weiterfahrt nach Chugchilan. Übernachtung im Hostal Cloud Forest o.ä.

Verpflegung

Frühstück, Box-Lunch, Abendbrot

6. Tag

3.2.Entlang des Quilotoa Kratersees

Sehr leckeres Frühstück wird Ihnen heute von dem Mama Hilda Team zubereitet. Danach kurze Fahrt 30 min. zum Quilotoa Kratersee. Dieser herrliche See liegt in der Caldera des Quilotoa-Vulkans (einer der aktivsten Vulkane) und wird Sie mit seinen Farbnuancen, die je nach Sonnenstand und Bewölkung von Türkis bis Smaragdgrün wechseln, begeistern. Bei gutem Wetter kann man in der Ferne die Gipfel der Illinizas und des Vulkans Cotopaxi sehen. Nun wandern Sie bis zum See hinab und anschließend wieder hinauf. Eine weitere gute Akklimatisierung. Danach Weiterfahrt nach El Chaupi am Fuße der Illinizas. Übernachtung im Hostal Huerta Sacha o.ä. (367 m hoch und runter)

Verpflegung

Frühstück, Mittagessen, Abendbrot

7. Tag

4.2. Der zweite Gipfel: Illiniza Norte (5.126 m)

Am ganz zeitigen Morgen treffen Sie Ihre Bergführer für diesen Tag. Nach einem wichtigem Frühstück Start gegen 06:30 Uhr mit Fahrt hinauf zum Parkplatz La Virgen (3.900 m). In ca. 3 Stunden wandern Sie zum Refugio „Nuevo Horizonte“, welches auf 4.750 m liegt. Nach einer kurzen Stärkungspause geht es mit Ihren englischsprachigen Bergführern weiter in Richtung Gipfel. Über Felsen steigen Sie steil bergauf. Unterwegs können Sie die unbeschreibliche Aussicht auf die umliegenden Vulkane genießen können. Je nach Situation und Erfahrung am Berg, geht es in Seilschaften oder bei exponierten Stellen gesichert und konzentriert am Fixseil in ca. 2-3 Stunden über diverse einfache Kletterpassagen zum schmalen Gipfel. Nach einem Gipfelfoto sollte nun jeder mit voller Konzentration absteigen- ca. 2 h. Anschließend Fahrt zur Huerta Sacha Unterkunft- Gepäckaufnahme und Weiterfahrt zur Übernachtung im Lasso im Hotel Cuello de la Luna o.ä.

Verpflegung

Frühstück, Box-Lunch, Abendbrot

8. Tag

5.2. Fahrt zum Cotopaxi Nationalpark und dritter Gipfel: Rumiñahui Central (4.634 m)

Heute fahren Sie hinein in den Cotopaxi Nationalpark. Der Rumiñahui ist ein erloschener Vulkan und Sie besteigen den 4.634 m hohen Zentralgipfel. Die Route beginnt an der Limpiopungo-Lagune und führt durch die Moor- und Sandgebiete des zentralen Bergkamms, bis Sie den Fuß des Felsens erreichen, von wo aus Sie die letzten Meter am Felsen bis zum Gipfel hinaufklettern werden. Übernachtung in der sehr schön gelegenen Hosteria Tambopaxi im Mehrbettzimmer (mit DU/WC auf dem Gang) o.ä. / Übernachtung Hosteria Tambopaxi o.ä. / Aufstieg – und Abstieg ca. 700 m

Verpflegung

Frühstück, Mittagessen, Abendbrot

9. Tag

6.2.Fahrt zum Cotopaxi Nationalpark (4.800 m)

An diesem Morgen heißt es ausschlafen und ein entspanntes Frühstück einnehmen. Erst gegen 11:30 Uhr Abfahrt nach Machachi, wo Sie ein köstliches Mittagessen als Stärkung für den Berg einnehmen. Anschließend fahren Sie hinein in den Cotopaxi Nationalpark und weiter die Hänge hinauf zum Parkplatz

am Vulkan auf 4.500 m. Im Bus lassen Sie nun alle Sachen zurück, die Sie nicht für den Berg benötigen. Nur mit dem Rucksack (ca. 45-55 l) incl. dem Schlafsack wandern Sie gemächlich ca. 1 Std. bis zur Berghütte José Ribas auf 4.800 m. Die Hütte ist in den letzten Jahren renoviert worden. Große Mehrbetträume mit Doppelstockbetten stehen den Bergsteigern zur Verfügung. Gegen 18 Uhr Abendbrot und Briefing zur bevorstehenden Besteigung. Danach heiß es früh schlafen gehen, um für den nächtlichen Aufstieg fit zu sein. Übernachtung in der Schutzhütte.

Verpflegung

Frühstück, Mittagessen, Abendbrot

---

10. Tag

7.2. Der vierte Gipfel: Cotopaxi (5.897 m)

Gegen Mitternacht 24 Uhr beginnen Sie zusammen mit Ihren englischsprachigen Bergführern (2 Gäste = 1 Bergführer) den Aufstieg auf den zweithöchsten, aktiven Vulkan der Erde – den Cotopaxi. Nach ca. 6-7 Stunden Aufstieg im Gletscher und vorbei an tiefen Gletscherspalten erreichen Sie den Gipfel des Cotopaxi auf 5.897 m. Sie werden mit einem sagenhaften Blick in den Krater des Vulkans belohnt, vor allem aber mit der einmaligen Sicht bei Sonnenaufgang auf die umliegenden, schneebedeckten Vulkane Cayambe, Antisana und Chimborazo, die Sie nie wieder vergessen werden. Unter der aufgehenden Sonne erfolgt dann wieder der 2-4 Stündige Abstieg, erst zur Schutzhütte, dann weiter zum Parkplatz. Von dort aus geht Ihre Reise weiter im Bus ins wunderschöne Baños, welches am Fuß des rauchenden Vulkans Tungurahua auf nur noch 1.800 m liegt. Warmes Klima umgibt Sie- wie wunderbar nach dem kalten Bergabenteuer. Hier werden Sie die kommenden zwei Nächte verbringen. Übernachtung im Hotel Alisamay o.ä.

Verpflegung

Frühstück, Mittagessen

---

11. Tag

8.2.Freier Tag in Baños

Heute genießen Sie Ihre Freizeit in Baños. Sie können bei einem Bummel die Stadt erkunden und die Seele baumeln lassen. Es besteht die Möglichkeit einer Wanderung in Richtung der Schutzhütte des Vulkan Tungurahua, durch den Nebelwald zu unternehmen. Oder Sie können optional folgende Aktivitäten vor Ort gegen Gebühr buchen: Rafting, Canyoning, Canopy, Bridge Swinging, Reiten, Wandern, Thermalquellen, SPA, etc. Übernachtung in Baños im Hotel Alisamay o.ä.

Verpflegung

Frühstück, Mittagessen

---

12. Tag

9.2.Freier Tag in Baños

Sie genießen Ihren freien Tag in Quito /ohne Programm /Übernachtung in Baños im Hotel Alisamay o.ä.

Verpflegung

Frühstück

13. Tag

10.2.Wanderung im Chimborazo Naturreservat (4.800 m)

Nach einem gemütlichen Frühstück fahren Sie mit Ihrem Reiseleiter über Ambato in das Chimborazo Naturreservat. Mit dem Fahrzeug erreichen Sie die Schutzhütte Carell auf 4.800 m Höhe. Hier heißt es nun Sortierung und Verpackung des kompletten Bergequipments + Schlafsack und Isomatte. Anschließend geht es noch ca. 500 m hinauf zum neu errichteten Basecamp auf 5300 m (Ausgangspunkt zur Besteigung des Chimborazo). In den Rundzelten werden Sie vom Begleitteam versorgt und müssen sich jetzt für Ihren 5. und härtesten Gipfel ausruhen.

Verpflegung

Frühstück, Mittagessen, Abendbrot

14. Tag

11.2.Der fünfte und höchste Gipfel: Chimborazo (6.268 m)- Quito

Kurz vor Mittarnacht aufstehen und Abmarsch mit Ihrem Bergführer (2 Gäste = 1 Bergführer). Anfangs entlang eines großen Felsabbruchs bis zum Gletscher. Sie ziehen Ihre Steigeisen an und gehen nun recht steil auf der linken Seite des Berges bis zum Vorgipfel Veintimilla 6234 m. Nun geht's nochmals kurz hoch und runter bis Sie es dann endlich geschafft haben- sie stehen nach ca. 6-8 Std. auf dem Chimborazo! Herzlichen Glückwunsch! Sie genießen die gewaltige Aussicht über Ecuador und schießen ein stolzes Gipfelfoto. Der Abstieg erfolgt über das Basecamp zurück zum Parkplatz. Von hier aus fahren Sie am Nachmittag nach Quito. Übernachtung im Hostal Heritage Inn o.ä.

Verpflegung

Frühstück, Mittagessen

15. Tag

12.2.Ruhetag in Quito

Sie genießen Ihren freien Tag in Quito /ohne Programm

Verpflegung

Frühstück

16. Tag

13.2. Rückreise

Sie genießen Ihren letzten freien Tag in Quito, ehe Sie zum Flughafen gebracht werden. Mit einer Menge schöner Erinnerungen im Gepäck treten Sie dann Ihre Heimreise in Eigenregie an. Oder Sie verlängern mit einer einzigartigen Tour auf die Galapagos Inseln. Siehe Baustein AMEC008

Verpflegung

Frühstück

17. Tag

14.2. Ankunft in Deutschland

Mit vielen neuen Eindrücken im Gepäck landen Sie wieder in Deutschland.

Leistungen

Das ist inbegriffen

- ☑ Alle Transfers, Überland- und Besichtigungsfahrten lt. Programm
- ☑ Übernachtung laut Programm in DZ mit DU/WC Übernachtung laut Programm in DZ mit DU/WC (außer bei Indiofamilie Morocho und Tambopaxi)
- ☑ Verpflegung laut Programm
- ☑ Alle Eintritte und Ausflüge laut Programm,
- ☑ Bergpermits für Cuicocha, Illiniza, Cotopaxi, Chimborazo & Rumiñahui Central
- ☑ Baños Fahrradausflug: Mountainbike, Helm, Transportfahrzeug und Englischsprachiger Guide
- ☑ Deutschsprachiger einheimischer Guide ab 6 Personen (außer beim Illiniza Norte, Cotopaxi & Chimborazo)
- ☑ Englischsprachige lizenzierte Bergführer (Bergführer sind Mitglieder der ASEGUIM – Ecuadorianischer Verein der Bergführer)
- ☑ Bei den Gipfelbesteigungen 2 Teilnehmer pro Bergführer (Cotopaxi und Chimborazo) oder 3 Teilnehmer pro Bergführer (Illiniza Norte)
- ☑ Chimborazo Hochcamp: festes Kuppelzelt, mit Kajüttenbetten
- ☑ deutschspr. AT Guide ab 8 Personen
- ☑ Sonderkonditionen bei verschiedenen Ausrüstern und Bergsportläden (bitte fragen Sie uns)

Nicht enthalten

- ☒ Internationaler Flug von Deutschland nach Quito und zurück, Economy-Class (andere Flüge, Klassen auf Anfrage) ab 1.100,-Euro / Gern erstellen wir Ihnen ein Angebot
- ☒ Übergepäck und Extraleistungen auf dem Flug, wie z.B. Sitzplatzreservierung
- ☒ Rail & Fly innerhalb Deutschland 114,- Euro pro Person
- ☒ Einzelzimmerzuschlag:
- ☒ Getränke und fehlende Mahlzeiten
- ☒ Ev. anfallende Nationalparkgebühren
- ☒ Trinkgelder, optionale Aktivitäten
- ☒ Persönliche Ausrüstung (Schlafsack, Helmlampe, Bekleidung, etc.)
- ☒ Bergausrüstung (Eispickel, Steigeisen- und steigeisenfeste Schuhe, Sicherungsgurt, Helm – Möglichkeit zur Miete vor Ort)

Termine

Bitte beachten Sie, dass sich folgende Termine auf den Stand des Datums beziehen, an dem Sie dieses Dokument herunter geladen haben. Die aktuellsten Preise und Termine entnehmen Sie bitte unserer Website.

Fr., 29.01.2027
bis So., 14.02.2027 • 17 Tage

2.650 € p. P.
zzgl. Flug

⚠ Etwaige Preisdetails, wie etwa der Einzelzimmer-Zuschlag oder andere Preisvariationen entnehmen Sie bitte unserer Website.

Wichtige Informationen zur Reise

Zu dieser Reise

Preisanpassungen

Bei Erhöhung der Parkeintritte und anderer offizieller touristischer Gebühren im Reiseland, ist eine Preisanpassung dieser Reise vorzunehmen. Leider können diese Erhöhungen jederzeit auch während des Jahres auftreten, auch nach Ihrer Buchung. Wir haben darauf keinen Einfluss und bitten um Ihr Verständnis. Bei erheblichen Kursschwankungen des Euros nach unten muss der Preis angepasst werden. Dieser jetzige Preis basiert auf dem Kurs vom 09/2026.

Zum Land

Einreise

Der Reisepass muss bei der Einreise noch mindestens sechs Monate Gültigkeit haben. Für einen Aufenthalt bis zu 90 Tagen ist kein Visum notwendig. Sie erhalten bei der Einreise automatisch ein kostenloses Visum, das bis zum Verlassen des Landes aufzubewahren ist. Dieses ist gewöhnlich 90 Tage gültig. Machen Sie sicherheitshalber eine Kopie Ihres Reisepasses und des Visums (oder mailen Sie ein gescanntes Dokument an ihre eigene E-Mail-Adresse) für den Fall, dass der Pass verloren geht oder gestohlen wird, denn der Einreisestempel ist obligatorisch, auch bei Einreise über die Landgrenze von Peru oder Kolumbien. Seit dem 12.01.2024 ist für die Einreise nach Ecuador auf dem Landweg von Peru oder Kolumbien zusätzlich die Vorlage eines polizeilichen Führungszeugnisses mit Apostille und Übersetzung aus dem Wohnsitzstaat erforderlich. Die Vorlage einer Reisekrankenversicherung mit Gültigkeit für Ecuador für die gesamte Verweildauer ist per Gesetz vorgeschrieben. Der Pass oder eine Passkopie muss stets mitgeführt werden.
Außerdem wird empfohlen, auch eine Kopie des Einreisestempels und der o.g. Versicherung mit sich zu führen.
Bitte informieren Sie sich über aktuelle Reise- und Sicherheitshinweise auf der Webseite des Auswärtigen Amtes:
http://www.auswaertiges-amt.de

Währung

Gesetzliche Zahlungsmittel in Ecuador sind der US-Dollar, US-Cent-Münzen und nationale Centavo-Münzen. Da vermehrt gefälschte Geldscheine im Umlauf sind, nehmen Geschäfte und Banken in der Regel keine 50- und 100- US-Dollarnoten an. Reisende sollten dies bei der Mitnahme von US-Dollar in bar berücksichtigen. Sie können während Ihrer Reise in allen größeren Städten Ecuadors an vielen Orten Geld abheben. Auch in kleineren Orten gibt es immer häufiger Geldautomaten. Die Gebühr für Abhebungen kann von Bank zu Bank unterschiedlich hoch sein. Einschränkungen ergeben sich auch in

kleineren Orten, haben Sie daher immer Bargeld dabei (wenn möglich an verschiedenen Orten deponieren, z. B. nicht nur im Portemonnaie, sondern als Sicherheit auch im Hauptgepäck), jedoch auch keine allzu großen Mengen. Geldautomaten sollten wenn möglich nur während der Geschäftszeiten benutzt werden.

Zeitverschiebung

Während der europäischen Winterzeit beträgt die Uhrzeit in Ecuador minus 6 Stunden, auf den Galápagos-Inseln minus 7 Stunden. Wenn in Europa Sommerzeit herrscht, vergrößert sich die Zeitverschiebung: Auf dem Festland von Ecuador beträgt die Uhrzeit dann minus 7 Stunden, auf den Galápagos-Inseln beträgt der Zeitunterschied entsprechend minus 8 Stunden.

Impfungen

Der Abschluss einer weltweit gültigen Krankenversicherung vor Einreise wird dringend empfohlen. Bei der direkten Einreise aus Deutschland wird kein Nachweis einer Gelbfieberimpfung verlangt. Für Reisen in die ausgewiesenen Gelbfieberinfektionsgebiete Ecuadors, insbesondere die östlichen Landesteile (Orellana, Morona, Napo, Pastaza, Sucumbíos und Zamora), wird allen Reisenden ab dem vollendeten 12. Lebensmonat eine Impfung dringend empfohlen. Kein Übertragungsrisiko besteht in Quito, Guayaquil und auf den Galapagosinseln. Das Auswärtige Amt empfiehlt, die Standardimpfungen gemäß aktuellem Impfkalender des Robert-Koch-Institutes für Kinder und Erwachsene anlässlich einer Reise zu überprüfen und zu vervollständigen. Dazu gehören auch für Erwachsene die Impfungen gegen Tetanus, Diphtherie, Pertussis (Keuchhusten), ggf. auch gegen Mumps, Masern Röteln (MMR) sowie Influenza und Pneumokokken. Als Reiseimpfungen werden Impfungen gegen Hepatitis A, bei Langzeitaufenthalt oder besonderer Exposition auch gegen Dengue-Fieber, Hepatitis B und Tollwut empfohlen. Bei längeren Aufenthalten in ländlichen Gebieten kann eine Typhusimpfung erwogen werden. Ein aktueller Schutz gegen Tetanus ist wichtig, da im ganzen Land kein Tetagam (Tetanusimmunglobulin zur Behandlung) zur Verfügung steht. Außerdem ist zu beachten, dass bei einer Gefährdung ein Schutz gegen Tollwut wichtig ist, da im ganzen Land kein Tollwutimmunglobulin zur Behandlung Ungeimpfter zur Verfügung steht (Quelle: Auswärtiges Amt).

Je nach Reiseprofil kann die Mitnahme von Malariaprophylaxe sinnvoll sein. In jedem Fall ist die konsequente Anwendung persönlicher Maßnahmen zur Minimierung von Mückenstichen sinnvoll. Vor einer Reise nach Ecuador wird eine individuelle Beratung durch Tropen- bzw. Reisemediziner empfohlen.

Klima

Was das Klima betrifft, so sind die Temperaturen das ganze Jahr über praktisch gleich. Es gibt keine ausgeprägten Jahreszeiten. In den Bergen spricht man von Winter und Sommer, womit gewöhnlich die regnerischen Monate (tendenziell November bis Mai) bzw. trockenen Monate (tendenziell von Juni bis Oktober) gemeint sind. In den „Wintermonaten“ ist es morgens meist schön und am Nachmittag, Abend oder in der Nacht regnet und/oder gewittert es. Während der trockenen Monate regnet es praktisch nicht, dafür weht oft ein starker Wind. Aufgrund der aktuellen Klimaveränderung sind die beiden Jahreszeiten nicht mehr stark ausgeprägt, so dass es in den trockenen Monaten stark regnen kann oder umgekehrt, in den reg nerischen Monaten Trockenphasen gibt. Oft wird auch gesagt, dass man in den Bergen alle vier Jahreszeiten am selben Tag erleben kann, was an großen Höhen und der Äquatornähe liegt. In den Bergen gilt das ganze Jahr über: die Temperaturunterschiede zwischen Tag und Nacht sind erheblich. In Quito fällt die Temperatur nachts oft auf 10°C, während es tagsüber bei Sonnenschein bis zu 26°C warm sein kann. Im Schatten oder sobald Wolken aufziehen ist es jedoch deutlich kühler, so dass Sie immer einen Pulli oder Jacke dabeihaben sollten. Im Amazonastiefland ist es das ganze Jahr über feucht -warm. Die Durchschnittstemperatur liegt bei 26°C. Regenzeit ist tendenziell von März bis Juli. An der Küste ist die Regenzeit tendenziell von Dezember bis April mit warmem Wasser und einer Durchschnittstemperatur von 26°C. Während der restlichen Monate bringt der Humboldtstrom aus dem Süden kaltes Wasser und die Küste kann in einem leichten und kühlen Nebel gehüllt sein.

Strom

Amerikanische Stecker sind die Norm. Nicht nur die Form der Steckdose ist anders, sondern auch der Strom, der herauskommt. Er hat nämlich eine Spannung von 120 Volt (Deutschland: 230 Volt) und eine Frequenz von 60 Hertz (Deutschland: 50 Hertz). Es besteht trotz Reiseadapter die Möglichkeit, dass Ihre Geräte mit den niedrigen Volt und hohen Hertz in Kanada nicht optimal funktionieren. Werfen Sie einen Blick auf Ihre Geräte und überprüfen Sie besonders die Netzteile. Sie enthalten in der Regel einen Hinweis über die erlaubten Volt und Hertz.